



# THÜRINGER BLÄTTER



Haus am Bögenfeld in Bohringen  
Pflegeheim der Volkssolidarität  
Grundsteinlegung  
23. Juni 2022

MITGLIEDERZEITUNG DER VOLKSSOLIDARITÄT  
LANDESVERBAND THÜRINGEN E. V.

**Geschäftsstelle Erfurt**

Gustav-Weißkopf-Str. 3-7, Haus 5 | 99092 Erfurt  
Telefon: 0361-65477-0 | Telefax: 0361-65477-17

**Ambulante Pflege / Sozialstation**

Oskar-Schlemmer-Str. 1 | 99085 Erfurt  
Telefon: 0361-3459090 | Telefax: 0361-3459098

**Tagespflege**

Hermann-Brill-Str. 73 | 99099 Erfurt  
Telefon: 0361-412122 | Telefax: 0361-412123

**Gotha**

**Ambulante Pflege Gotha**

Clara-Zetkin-Str. 50 | 99867 Gotha  
Telefon: 03621-707683 | Telefax: 03621-427424

**Tagespflege Gotha**

Klosterstraße 5-7 | 99867 Gotha  
Telefon: 03621-7350559 | Telefax: 03621-427425

**Geschäftsstelle Saalfeld-Rudolstadt**

Marktstr. 9 | 07407 Rudolstadt  
Telefon: 03672-422479 | Telefax: 03672-431857

**Ambulante Pflege**

Erich-Correns-Ring 38 | 07407 Rudolstadt  
Telefon: 03672-342977 | Telefax: 03672-4768473

**Tagespflege**

Erich-Correns-Ring 38 | 07407 Rudolstadt  
Telefon: 03672-4766170 | Telefax: 03672-4766171

**Geschäftsstelle Mühlhausen**

Jüdenstraße 34 | 99974 Mühlhausen  
Telefon: 03601-882910 | Telefax: 03601-882911

**Ambulante Pflege**

Jakobstraße 15 | 99974 Mühlhausen  
Telefon: 03601-882927 | Telefax: 03601-882923

**Tagespflege**

Jakobstraße 15 | 99974 Mühlhausen  
Telefon: 03601-882930 | Telefax: 03601-882931

**Pflegeheim Grobengottern**

An der Reitbahn 1 | 99991 Unstrut-Hainich  
Telefon: 036022-18250 | Telefax: 036022-182599

**Ambulante Pflege Arnstadt**

Krappgartenstraße 43 | 99310 Arnstadt  
Telefon: 03628-664799 | Telefax: 03628-664933

**und Service-Büro Arnstadt**

Telefon: 03628-664929 | Telefax: 03628-664933

**Geschäftsstelle Nordhausen**

Stolberger Str. 4 | 99734 Nordhausen  
Telefon: 03631-881073 | Telefax: 03631-479691

**Servicebüro Bad Langensalza**

Töpfermarkt 10 | 99947 Bad Langensalza  
Telefon: 03603-842401 | Telefax: 03603-882480

**Geschäftsstelle Eichsfeld**

Aegidienstr. 20 | 37308 Heilbad Heiligenstadt  
Telefon: 03606-602585 | Telefax: 03606-619867

**EDITORIAL**

- 3 **ES WAR MIR EINE EHRE** von Carsten Ruhle

**AKTUELLES**

- 4 **EIN NEUES PFLEGEHEIM ENTSTEHT**
- 5 **500,00 € SPENDE FÜR EINE BUSREISE**  
**3 MITARBEITER:INNEN-JUBILÄEN**  
**DIESJÄHRIGE SPENDENSAMMLUNG**

**REGIONALVERBÄNDE & ORTSGRUPPEN**

- 6 **ZUSAMMEN SIND WIR STARK** Begegnungsstätte Heilbad Heiligenstadt  
**EINE FAHRT ZUR MOHNBLÜTE**
- 7 **VOLKSSOLIDARITÄT BEREICHERT TAG DER VEREINE** Mühlhausen  
**GESUNDES FRÜHSTÜCK IN NORDHAUSEN**  
**GEDÄCHTNISTRAINING** Begegnungsstätte Nordhausen
- 8 **AUSZEICHNUNG „HELD DES MONATS“** Ortsgruppe Rudolstadt  
**SOMMERFEST** Ortsgruppe Kleinkamsdorf
- 9 **ZEIT FÜR EIN SOMMERFEST** Begegnungsstätte Ringelberg  
**KREISDELEGIERTENVERSAMMLUNG** Saalfeld-Rudolstadt

**RÄTSELSPASS**

- 10 **QUIZ „STADT NORDHAUSEN“**  
**GEWINNERINNEN AUSGABE 1/2022**

**KOCHEN & BACKEN**

- 12 **ZITRONENTORTE** Einfach. Lecker. Erfrischend!

**AZUBI-INTERVIEW**

- 13 **UNSERE AZUBINEN AUS VIETNAM BERICHTEN!**

**RATGEBER**

- 14 **KIENBERGWICHEL ALS ERSTHELFER**  
**SONDERBERATUNGSTAGE**  
**ERFURTER HAUSNOTRUF**



ES WAR MIR EINE EHRE

# SEHR GEEHRTE MITGLIEDER UNSERER VOLKSSOLIDARITÄT IN THÜRINGEN,

Seit 2016 übe ich das Ehrenamt des Landesvorsitzenden dieses Verbandes in Thüringen aus. In den zurückliegenden Jahren entwickelte sich die Volkssolidarität weiter und schaffte es, das eine oder andere Problem aus der Vergangenheit hinter sich zu lassen. Dabei konnten wir auch neue, große Herausforderungen mutig beginnen und meistern. Sie können hier nur die zurückliegenden Ausgaben der "Thüringer Blätter" ansehen und werden feststellen: Es ist eine Menge Leben in unserer "alten Dame" Volkssolidarität!

Dass dies so ist und ich an verantwortungsvoller Stelle dazu beitragen konnte, erfreut mich sehr. Dennoch gebe ich nun gern den Staffelstab für den Landesvorsitz weiter, denn am 06.10.2022 wird ein neuer Landesvorstand in

Gotha gewählt. Hier werde ich als stellv. Landesvorsitzender kandidieren und wenn die Delegierten mir ihr Vertrauen schenken, den:die neue:n Landesvorsitzende:n mit all meinen Kenntnissen und Kräften unterstützen.

Ich bedanke mich auch besonders, bei allen Mitgliedern unseres Landesvorstandes, die uns über die gesamte Legislatur ehrenamtlich unterstützten, mit uns auch während der Pandemie Entscheidungen trafen und den Verband fortentwickelten. Ohne diese Mitarbeit wäre auch die Tätigkeit des Landesvorsitzenden nicht möglich gewesen.

Herzlichst,  
Ihr Carsten Ruhle, Landesvorsitzender

# Haus am Bögenfeld in Behringen

-Pflegeheim der Volkssolidarität-

Grundsteinlegung

23. Juni 2022

## EIN NEUES PFLEGEHEIM ENTSTEHT

Im Wartburgkreis gab es in der Gemeinde Höselsberg-Hainich im Ortsteil Behringen gleich mehrere Gründe zum Feiern:

Die Thüringer Blätter berichteten bereits darüber, dass im Mai 2023 ein neues Haus für die Pflege in Betrieb genommen werden wird. Auf dem Weg zu diesem Ereignis gibt es bereits mehrere Abschnitte des Baugeschehens, die gewürdigt werden sollen.

So berichteten wir bereits über einen Spatenstich am 07. April 2022. Dies war der erste offizielle Termin für das neue Vorhaben, dessen Bauschild nun auch weithin sichtbar auf das neue Pflegeheim hinweist.

Am 23. Juni 2022 feierten wir gemeinsam mit der stellvertretenden Landesvorsitzenden der Volkssolidarität Karola Stange, dem Bürgermeister Christian Blum und weiteren Vertreter:innen der Gemeinde, der Geschäftsführung unseres Bauvertragspartners Exsos sowie den Kindern des benachbarten Kindergartens „Regenbogen“ die Grundsteinlegung für unser Haus.

Dabei wurde auch erstmals der mit dem örtlichen Heimatverein ausgewählte Name bekannt gegeben. „Das Haus am Bögenfeld“ erinnert an einen Flurnamen am Standort und soll die Verwurzelung dieser Einrichtung in der Gemeinde nachhaltig unterstreichen.

Auf der später im Haus zu sehenden Grundsteinplatte (bei uns natürlich wie das gesamte Haus auch aus Holz!) konnten anschließend die Kinder des Kindergartens ihre Handabdrücke hinterlassen und vielleicht findet später der oder die eine oder andere genau seinen oder ihren Abdruck bei einem Besuch von Angehörigen im Haus wieder. Bereits nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe wird auch das Richtfest mit den Bauleuten vor Ort in würdiger Weise stattfinden und damit den Abschluss des Rohbaus bis zum Dach feststellen.

Wir bedanken uns schon heute bei der Gemeinde Höselsberg-Hainich – hier insbesondere bei Bürgermeister Christian Blum – und beim Kindergarten „Regenbogen“ für die Unterstützung unseres Projektes!

**P.S. Mitarbeitende, die unser Team vor Ort unterstützen möchten, können sich ab sofort unter [www.mitmachen-volkssolidaritaet.de](http://www.mitmachen-volkssolidaritaet.de) bewerben**

Matthias Wilfroth  
Geschäftsführer Thüringen gGmbH



**DEIN PLATZ IN UNSERER GEMEINSCHAFT. JETZT BEWERBEN**

[mitmachen-volkssolidaritaet.de](http://mitmachen-volkssolidaritaet.de)

## 500,00€ SPENDE FÜR EINE BUSREISE DER MITGLIEDER VOM REGIONALVERBAND BAD LANGENSALZA

Mit dem Bus ging es heute endlich nach langer Zeit für die Mitglieder des Volkssolidarität Bad Langensalza in den Harz, um sich dort über die Region zu informieren. Auch der gegenseitige Austausch der Senior:innen und die Förderung des Vereinslebens war mit dem Ausflug verbunden. Renate Cyprian, die sich ehrenamtlich um die Mitgliederbetreuung und Organisation von Veranstaltungen kümmert, hat beim Verein „Alternative 54 Erfurt e. V.“ einen Antrag auf finanzielle Unterstützung gestellt.

Für die Informationsreise mit dem Bus überreichte Landtagsabgeordnete Cordula Eger als Mitglied des Vereins „Alternative 54 e. V.“ vor der Busfahrt eine Spende in Höhe von 500,- Euro.

Die Mitglieder der Volkssolidarität freuen sich sehr über die großzügige Spende und bedanken sich an dieser Stelle sehr herzlich dafür!



Wir hatten einen ganz tollen Tag an der Rappbode-Talsperre, die Senior:innen genossen die schönen Stunden bei allerschönstem Wetter, einem sehr guten Mittagessen und außerdem leckerem Kuchen im „Alten Forsthaus Todtenrode“.

Renate Cyprian



## WIEDER DREI JUBILÄEN VON MITARBEITENDEN ZU FEIERN!

Wir würdigen sehr gern die Betriebsjubiläen unserer Teammitglieder verschiedener Einrichtungen der Volkssolidarität: Neben unserem Hausmeister Heiko Leuze, der bereits seit 20 Jahren in der Volkssolidarität tätig ist, konnten wir in den zurückliegenden Wochen auch in Mühlhausen zwei Mitarbeiterinnen des Pflegedienstes eine Urkunde überreichen.

Zweimal 10 Jahre im Dienst der Volkssolidarität! Vielen Dank an Sissy Scherzberg und Mandy Kühn für ihren täglichen Einsatz für die Patient:innen in und um Mühlhausen!

Matthias Wilfroth  
Geschäftsführer Thüringen gGmbH

Bilder oben: Frau Klingebiel – Pflegedienstleiterin Tagespflege Mühlhausen – gratuliert den Mitarbeiterinnen zum Dienstjubiläum. Frau Rummel – Leiterin der Kita „Kinderparadies“ – gratuliert Herrn Leuze zu 20 Jahren Dienstjubiläum.

## DIESJÄHRIGE SPENDENSAMMLUNG

Die Spendensammlung für das Jahr 2022 findet vom 07. bis 21. Oktober 2022 statt! Die Listen für die Sammlung sind ab sofort bei den Mitgliederbetreuer:innen vor Ort erhältlich.

### IMPRESSUM: AUSGABE 2/2022

Herausgeber: Volkssolidarität Landesverband Thüringen e. V.

Redaktionsteam: Heidi Knauer, Gabriele Fett, Matthias Wilfroth

Jahresabonnement: 10 Euro.

Für Mitglieder der Volkssolidarität Thüringen ist das Jahresabonnement im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Vertrieb und Druck: SDC Satz + Druck Centrum Saalfeld GmbH

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Gestaltung und Satz: Samt&Seidel KG

Redaktionsschluss: August 2022

Bildnachweis:

S. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 13, 14, 16: Volkssolidarität e. V. // iStock: S. 2 monkey-businessimages; S. 10 LUNAMARINA; Unsplash: S. 3 Aaron Burden; S. 7 Brooke Lark

Titelfoto: Grundsteinlegung für das "Haus am Bögenfeld" in Behringen (v.l.n.r.) Toralf Bähring (Exsos), Peggy John (VS), Christian Freytag (VS), Marlen Klette (VS), Christian Blum (Bürgermeister), Matthias Wilfroth (VS), Karola Stange (stellv. Landesvorsitzende VS), Jens Hertzner (Exsos).



Alle Mitgliederzeitungen für Sie auch digital und online.

<https://www.volkssolidaritaet-thueringen.de/mitgliederzeitung>

## EINE FAHRT ZUR MOHNBLÜTE

Bei einer Fahrt zur Mohnblüte im Frau-Holle-Land in Hessen waren 45 Mitglieder, Freundinnen und Freunde der Volkssolidarität aus Oberdorla, Niederdorla und Mühlhausen dabei. Den Reisegästen hat es sehr gut gefallen und mit dem Wetter hatten wir auch noch Glück! Als wir im Bus saßen, hat es noch geregnet, aber dann war strahlender Sonnenschein.

Auf der Heimfahrt roch der ganze Bus nach guter hessischer Ahle Wurst und die Damen haben tüchtig für ihre Lieben daheim eingekauft: Von Mohnöl, über Eierlikör, bis zur Mohnwurst war alles dabei.

Das war für alle ein unvergesslicher Tag!

Gabriele Fett



## ZUSAMMEN SIND WIR STARK!

Zu den Gruppen, die sich in der Senior:innenbegegnungsstätte der Volkssolidarität in Heilbad Heiligenstadt treffen, gehören neben den Ortsgruppen auch einige Selbsthilfegruppen. Hiermit möchten wir die Gelegenheit nutzen Ihnen eine dieser Gruppen vorzustellen.

Die SHG I („Frauen nach Krebs“) besteht bereits seit 1987. Gegründet wurde sie von 6 Frauen, die sich dann regelmäßig trafen. Heute zählt die Gruppe 15 Mitglieder. Einmal im Monat kommen sie zusammen, um bei einer gemütlichen Kaffeerunde Erfahrungen auszutauschen, Vorträgen zuzuhören oder eine kleine Faschingsfeier abzuhalten. Betreut wird die Selbsthilfegruppe von Frau Kessler vom Gesundheitsamt.

Sandra Stitz



Bild oben: Die Selbsthilfegruppe I mit ihrer Leiterin Frau Dornieden

## VOLKSSOLIDARITÄT BEREICHERT DEN TAG DER VEREINE IN MÜHLHAUSEN

Die Sitztanzgruppe der Volkssolidarität, gefördert aus dem Landesprogramm „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ hat beim Tag der Vereine zum Mitmachen eingeladen. Diese Aktion hat allen Teilnehmenden sehr viel Spaß und Freude bereitet.



17 Uhr dann Feierabend! Es war ein anstrengender und sehr sehr toller Tag. Schön, dass wir dabei waren. Wir bedanken uns recht herzlich beim Förderverein Mehrgenerationenhaus, dem gesamten Team und ganz besonders unserem Hausmeister Herrn Sinnreich, der uns den Pavillon von Erfurt gebracht hat sowie bei allen fleißigen Helfer:innen, die uns beim Aufbau unseres Standes, dem großen Pavillon, geholfen haben. Gemeinsam haben wir's gerockt!

Gabriele Kopf



## IN NORDHAUSEN NEHMEN WIR UNS ZEIT FÜR EIN GESUNDES FRÜHSTÜCK

Alle 14 Tage mittwochs um 9.00 Uhr treffen sich unsere Mitglieder zu einem gesunden Frühstück in der Begegnungsstätte.

Um gut in den neuen Tag zu starten, braucht der Körper idealerweise eine Mischung aus Kohlenhydraten, Eiweiß und Ballaststoffen. So besteht unser Frühstück aus Vollkornbrot und -brötchen, Joghurt, Quark und Käse. Auch die selbstgemachte Marmelade steht bei uns auf dem Tisch. Abwechslungsreich gestalten wir das Frühstück auch mit verschiedenen Eierspeisen sowie Obst, Gemüse oder Fruchtsäften. Und das Allerwichtigste: Ein Frühstück in Gesellschaft ist immer etwas Besonderes!

Ellen Kiel

## GEDÄCHTNIS- TRAINING IN DER BEGEGNUNGSSTÄTTE NORDHAUSEN

Jeden 2. Montagnachmittag findet in unserer Begegnungsstätte ein Gedächtnistraining statt.

Hier werden Strategien und Übungen zusammengefasst, die dabei helfen sollen, sich Informationen besser zu merken. Hierbei helfen uns oft Eselsbrücken, z. B. wie in „Ich packe meinen Koffer und nehme mit ...“

Häufig haben die Senior:innen auch mit der Zeitumstellung ein Problem. Aber auch hierfür gibt es eine kleine Eselsbrücke! Im Frühjahr stellen wir die Stühle heraus und im Herbst nehmen wir Sie wieder rein. Also im Frühjahr stellen wir die Uhr vor und im Herbst wieder zurück.

Auch Übungen für das Gedächtnistraining lassen sich leichter lösen, wenn man diese mit realen Gegenständen durchführt. Dazu legen wir Gegenstände auf den Tisch und decken diese mit einem Tuch ab. Danach muss erraten bzw. sich daran erinnert werden, was darunter liegt.

Wir merken uns: Abwechslung, Bewegung und Entspannung machen ein gelungenes Gedächtnistraining aus!

Ellen Kiel

## AUSZEICHNUNG „HELD DES MONATS“ FÜR DIE ORTSGRUPPE RUDOLSTADT

Im April 2022 trat die Ostthüringer Zeitung an verschiedene Vereine heran und fragte, ob sie Interesse hätten, an der Verlosung „Held des Monats“ teilzunehmen. Es werden in diesem Zuge gemeinnützige Taten vorgestellt und die Leser:innen können über ihren Favoriten abstimmen. Die drei Erstplatzierten erhalten eine Urkunde sowie ein Preisgeld, das von der Volksbank Saaletal e.G. bereitgestellt wird. Unsere Ortsgruppe Rudolstadt, mit ihrer Vorsitzenden Frau Kathrin Goschalla und ihrer Stellvertreterin Frau Brigitte Rosenhain, nahm an dieser Aktion teil und wurden durch die Leser:innen im Juni auf den 2. Platz gewählt. Das Preisgeld in Höhe von 400,- Euro wollen sie für eine sommerliche Veranstaltung für ihre Mitglieder einsetzen, die noch im Juli stattfinden soll: Erst ist eine historische Stadtführung und im Anschluss ein Grillnachmittag mit Blaskapelle geplant.

*Kathrin Müller und Nina Happich,  
Mitgliederbetreuung  
Saalfeld-Rudolstadt*



©: Ostthüringer Zeitung/Dominique Lattich  
v.l.n.r.: Frau Goschalla, Mitarbeiterin Volksbank,  
Frau Rosenhain

## SOMMERFEST DER ORTS- GRUPPE KLEINKAMSDORF AM 18. JUNI 2022

Am 18. Juni feierten die Mitglieder der Ortsgruppe Kleinkamsdorf ihr Sommerfest. Trotz der sehr hohen Temperatur von 36°C haben sich viele Mitglieder auf den Weg gemacht, um den schönen Nachmittag in der kühlen Mehrzweckhalle zu genießen.

Die Veranstaltung wurde von der Ortsgruppenvorsitzenden Frau Hintz und ihren fleißigen Helfer:innen liebevoll gestaltet. Frau Hintz eröffnete die Veranstaltung und stellte die neuen Mitarbeiterinnen der Mitgliederbetreuung Rudolstadt vor. Gleich im Anschluss wurden zwei ehrenamtliche Helferinnen nach vorn gebeten: Frau Elisabeth Sielaff betreut seit Jahren die Ortsgruppenmitglieder und bereitet die monatlichen Versammlungen vor. Frau Barbara Fleißner kümmert sich mit Liebe um die Dekoration für die Veranstaltungen. Mit rührenden Worten bedankte sich Frau Sonja Hintz für ihre Einsatzbereitschaft, Verlässlichkeit und der Freude, mit welcher die beiden sich einbringen. Die Mitarbeiterinnen der Mitgliederbetreuung Rudolstadt bedankten sich für die Einladung und überreichten Frau Hintz, Frau Sielaff und Frau Fleißner Blumen und den beiden Helferinnen eine Urkunde für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement. Anschließend ging es zum gemütlichen Kaffeetrinken über. Es gab selbstgebackenen Kuchen und frischen Kaffee. Die Mitglieder folgten der Bitte, ihre eigenen Kaf-

feetassen mitzubringen – dies verlieh den Kaffeetafeln, zusätzlich zur schönen Dekoration, einen herrlich bunten Anblick. Während des Kaffeetrinkens traten die Kinder der Schule Kamsdorf mit einem Tanz auf und erfreuten die Mitglieder. Begleitet wurde die Tanzeinlage durch einen Alleinunterhalter. Dieser sorgte im Verlaufe des Nachmittags für angenehme Stimmung und verleitete zum Schwingen des einen oder anderen Tanzbeins.

Das Motto der Volkssolidarität „Füreinander – Miteinander“ kam wie immer in dieser Ortsgruppe voll zum Tragen!

*Kathrin Müller und Nina Happich,  
Mitgliederbetreuung  
Saalfeld-Rudolstadt*



v.l.n.r.: Frau Hintz, Frau Sielaff,  
Frau Fleißner und Frau Müller

## SOMMER, SONNE, SCHÖNES WETTER – ZEIT FÜR EIN SOMMERFEST!

„Das war wieder einmal so richtig schön, endlich mal wieder ein großes Fest!“

So war der allgemeine Tenor nach dem Sommerfest am 04. Juli im Garten der Begegnungsstätte am Ringelberg. Corona hatte uns jetzt lange genug im Griff und es war höchste Zeit, wieder einmal zusammen zu kommen und gemeinsam zu feiern. Bei schönstem Feiertag folgten 63 Mitglieder der verschiedenen Ortsgruppen aus Erfurt der Einladung der Volkssolidarität und fanden sich in dem sommerlich gestalteten Garten am Ringelberg ein, um zu quatschen, zu schunkeln und fröhlich zu sein. Das Team von Frau Meissner sorgte hierbei hervorragend für das leibliche Wohl, sodass kein Wunsch – auch kein hochprozentiger – offenblieb. Besonders zu erwähnen ist unser Weltklasse-Griller Herr Sinnreich, der gekonnt die Bratwurstzange schwang und für alle eine köstliche Bratwurst zauberte.

Musikalisch führte das Duo HeliPit durch das Fest. Mit Geige, Gitarre und Gesang spielten sie so manchen Evergreen von „Aber bitte mit Sahne“ von Udo Jürgens bis „Yesterday“ von den Beatles. So war musikalisch für jeden etwas dabei und die eine oder der andere sang und schwang bei seinem Lieblingshit mit. Ein großer Dank

## KREISDELEGIERTENVERSAMMLUNG SAALFELD-RUDOLSTADT

Am 30. Juni 2022 fand in der Begegnungsstätte Bad Blankenburg die Kreisdelegiertenwahl des Kreisverbandes Saalfeld-Rudolstadt statt. Es wurden die beiden Landesdelegierten und ihre Nachfolgerinnen für die Landesdelegiertenwahl am 06. Oktober 2022 in Gotha gewählt. Wir beglückwünschen Frau Edeltraud Deutsch und Frau Monika Schmidt zur Wahl als Landesdelegierte sowie Frau Goschalla und Frau Rosenhain zur Wahl als Nachfolgekandidatinnen.

*Mitgliederbetreuung Rudolstadt*



gebührt der „Alternative 54“ für ihre Unterstützung und besonders Frau Karola Stange von der Partei DIE LINKE, die uns eine Spende in Form eines riesigen Schecks in Höhe von 400,00€ überbrachte. Aber das Sommerfest in Erfurt war nur der Auftakt für weitere Feste, die folgen werden! Drei Herbstfeste werfen ihre Schatten voraus: am 07. September im Eiskaffee Hartleb in Rusdisleben/Arnstadt und am 16. September in Gotha in der Orangerie sowie etwas später am 14. Oktober 2022 in Apolda, im Mehrgenerationenhaus „Geschwister Scholl“.

Geboten wird neben verschiedenen Köstlichkeiten, ein reichhaltiges Kulturprogramm mit Musik, Kinderchor und in Apolda sogar einer Modenschau. Wir werden berichten!

*Jörg Friedrich, Mitgliederbetreuung Erfurt und Gotha*



v.l.n.r.: Frau Müller, Frau Rosenhain, Frau Goschalla, Frau Schmidt, Frau Happich

FOLGENDE GEWINNERINNEN wurden beim Gewinnspiel mit allen richtigen Lösungen der Ausgabe 1/2022 gezogen und erhalten je einen Rucksack mit regionalen Inhalten:

- \_ Karin Trautmann aus Apolda
- \_ Marina Müller aus Nordhausen
- \_ Jutta Reichardt aus Bad Blankenburg



R Ä T S E L S P A S S

# RÄTSELSPASS Stadt Nordhausen

## FRAGE 1

Das Wahrzeichen der Stadt wurde erstmalig im Jahr 1411 durch ein Wasserzeichen sowie einen Eintrag ins Ratsbuch erwähnt. Er ist das Symbol für die Rechtsfreiheit von Nordhausen. In der heutigen Form existiert das Wahrzeichen bereits seit 1717.

Wie heißt dieses Wahrzeichen?

- ROLAND
- AAR
- PETRI

## FRAGE 4

Treppenkäfer gibt es nur in Nordhausen. Es handelt sich um ca. 40 cm große Bronzefiguren ganz unterschiedlicher Gestalt. Auf ihren Spuren lässt sich die Geschichte der Stadt und ihrer Treppen erkunden und manch Schönes entdecken.

Wie viele Treppenkäfer gibt es derzeit in Nordhausen?

- 12
- 21
- 25

## FRAGE 2

Im Jahr 1507 wurden erstmals Steuern auf eine berühmte Spezialität aus Nordhausen erhoben. Im Jahr 1874 erhielt Otto von Bismarck 12 von diesen zum Geschenk.

Um welche Spezialität handelt es sich?

- NORDHÄUSER KAFFEEBOHNEN
- NORDHÄUSER HIMBEERSIRUP
- NORDHÄUSER DOPPELKORN

## FRAGE 3

Mitten auf dem Petersberg steht der Petri-Turm. Der Bau des Turmes als Teil der Kirche beginnt 1362. Im Mittelalter besitzt er vier Ecktürme. Ab 1731 dient der untere Teil des Turmhelmes als Wohnung für den Türmer. Nachdem zwei Ecktürme entfernt werden, entsteht eine Plattform, die an Sonn- und Feiertagen Posaunenbläsern als Bühne diente. Aus den Jahren um 1900 stammt der Treppenbau an der Nordseite. Die Kirche selbst wird im 2. Weltkrieg zerstört. 1987 erhält der Turm einen neuen Helm und wird seit 1994 als Aussichtspunkt genutzt.

Wie hoch ist der Petri-Turm?

- 78 m
- 62 m
- 82 m

GEWINNEN SIE einen von drei gefüllten Überraschungsrucksäcken mit Grüßen aus der Region, die wir in unserem Rätsel suchen!

Schreiben Sie uns die Lösungen an:

Volkssolidarität  
Landesverband Thüringen e.V.  
„Thüringen-Rätsel“  
Gustav-Weißkopf-Straße 3-7  
99092 Erfurt!

WIR INFORMIEREN die gezogenen Gewinner:innen in der nächsten Ausgabe. Viel Glück!

# Vorsorge für den Trauerfall.

Als Mitglied der Volkssolidarität können Sie besonders günstigen und speziellen Schutz genießen.

## Sterbevorsorge

Neu

- Versicherungssumme von 1.000 bis 20.000 EUR
- Individueller Rundumschutz in drei Tarifvarianten
- Mitgliedervorteil 3% Beitragsrabatt und attraktive Extraleistungen

## Haben Sie Interesse? Dann wenden Sie sich an uns:

ERGO Beratung und Vertrieb AG,  
Regionaldirektion Erfurt / 55plus  
Am Roten Berge 7, 99086 Erfurt  
Tel 0361 66377-0  
Email [m88426@ergo.de](mailto:m88426@ergo.de)



Mehr darüber erfahren Sie unter:  
[www.ergo.de/vereine-und-verbaende](http://www.ergo.de/vereine-und-verbaende)

30 Jahre  
Kooperation  
Volkssolidarität  
und ERGO

ERGO

**PSSSSST...**  
Ein gekaufter Obst-  
tortenboden kann auch  
verwendet werden!

## Zutaten

FÜR EINEN TORTENBODEN

### Boden

- 150 g Mehl
- 120 g Zucker
- 2 Eier
- ½ Päckchen Backpulver
- 1 Päckchen Vanillezucker
- 2-3 EL lauwarmes Wasser

### Zitronencreme

- 1 Ei
- 100 g Zucker
- 0,25 l Wasser
- Saft von 2 Zitronen
- 1,5 Päckchen Zitronen-  
oder Vanillepudding
- 125 g Butter

# HIMMLISCHE ZITRONENTORTE

Einfach. Lecker. Erfrischend!



**ZUCKER, VANILLEZUCKER** und **EIER** miteinander schaumig verrühren. Danach **WASSER, MEHL** und **BACKPULVER** dazugeben und alles cremig rühren. In einer ausgefetteten Tortenbodenform bei 180°C ca. 10 bis 15 Minuten backen und im Anschluss abkühlen lassen.

**2.** Aus **WASSER, ZUCKER**, gepresstem **ZITRONENSAFT** und dem **ZITRONEN- ODER VANILLE-PUDDINGPULVER** einen Pudding kochen. Verfahren Sie dazu, wie in der Anleitung des Puddingpulvers beschrieben. Nehmen Sie jedoch Wasser statt Milch und reduzieren dieses auf 0,25 l statt 0,5 l.



**3.** Das **EI** trennen. Anschließend das **EIGELB** und die **BUTTER** schaumig schlagen. Nun den warmen (nicht heißen!) Pudding nach und nach vorsichtig unterrühren.



Das **EIWEISS** zu Schnee steifschlagen und ebenfalls vorsichtig unter den Pudding heben. Die Creme sollte sich von glasig zu gelb verfärben.

**4.** Die **CREME** schließlich auf den Tortenboden streichen und kaltstellen.

Auf Wunsch kann die Torte noch mit **SCHOKOSPLITTERN ODER -RASPELN** verziert werden



Einen „zitronigen“ Sommergruß sendet allen Mitgliedern der Volkssolidarität Ines Kulich mit dem auch heute noch gern gebackenen Rezept aus dem Jahr 1980.

Rezept herausnehmen und abheften!

## UNSERE AZUBINEN TRAN BICH NGOC & THI THU GIANG NGUYEN AUS VIETNAM BERICHTEN!



### HALLO IHR ZWEI, WAS HAT EUCH NACH DEUTSCHLAND GEFÜHRT?

**Bich:** Meine Eltern glauben, dass Deutschland eine gute Wahl für meine Zukunft ist, weil Deutschland für das duale Berufsausbildungssystem weltweit bekannt ist.  
**Giang:** Dass der deutsche Ausbildungsabschluss weltweit anerkannt ist. Insbesondere die Ausbildungsbefreiung, hat mich nach Deutschland geführt.

**Giang:** Im ersten Monat war mir Deutschland ziemlich fremd. Alles war neu und die Kultur hier ist wirklich ganz anders als in meinem Heimatland. Ich hatte großes Heimweh.

### GIBT ES PERSÖNLICHE ERLEBNISSE AUS DIESER ZEIT, ÜBER DIE IHR BERICHTEN MÖCHTET?

**Bich:** Ich bin einmal nach Erfurt gefahren. Als ich auf die Rückfahrt des Zuges wartete, habe ich nicht auf die Ansage des Gleiswechsels im Lautsprecher geachtet, also bin ich fälschlicherweise in den Zug eingestiegen, der in die entgegengesetzte Richtung fuhr. Es war schon 21 Uhr und weil es Winter war, dunkel und ziemlich kalt. Eine Stunde musste ich dort warten.

### WIE HABT IHR EUCH AUF EURE ZEIT IN DEUTSCHLAND VORBEREITET?

**Bich:** Die Sprache war das größte Hindernis auf meinem Weg nach Deutschland. Nach dem Abitur habe ich sofort angefangen Deutsch zu lernen. In Vietnam habe ich zehn Monate Deutsch gelernt.  
**Giang:** Es war ein langer Weg nach Deutschland und es gab viele Dinge, auf die ich mich vorbereiten musste. Zunächst musste ich ca. sieben Monate einen Deutschkurs besuchen. Außerdem gab es Interviews mit Unternehmen und ich hatte das Glück, Auszubildende der Volkssolidarität Thüringen zu werden. Und die Behördenangelegenheiten waren durch die weltweite Pandemie langwierig!

### WAS GEFÄLLT EUCH HIER BESONDERS GUT?

**Bich:** Das Klima und die Luft in Deutschland sind sehr frisch und luftig, die Deutschen sind sehr höflich und nehmen ihre Arbeit wirklich ernst. Das Besondere, was ich mag, ist die Landschaft hier. Ich liebe es alleine mit dem Zug zu unbekannten Orten zu fahren, Musik zu hören und alles um mich herum vom Fenster aus zu sehen. So entspanne ich mich.  
**Giang:** Was mich hier am meisten beeindruckt hat, ist, dass alle sehr nett sind und mir sehr helfen. Die Kollegen helfen mir immer. Außerdem sind meine Freunde und Lehrer auch sehr begeistert, wenn ich eine Frage habe.

### WIE HABT IHR DIE ERSTEN 6 MONATE IN DEUTSCHLAND ERLEBT?

**Bich:** Die ersten sechs Monate in Deutschland waren eine Zeit, in der ich immer wieder von der anderen Kultur überrascht wurde. Was mich am meisten überrascht hat, war, dass es nur sehr wenige Motorräder auf den Straßen gibt, aber viele Autos.

### WAS IST HIER WIRKLICH ANDERS ALS ZUHAUSE IN VIETNAM?

**Bich:** In Vietnam kochen wir normalerweise alle 3 Mahlzeiten am Tag. Das Wochenende ist die Zeit, in der die Leute am meisten ausgehen, einkaufen und in den Supermarkt gehen, fast jedes Geschäft hat geöffnet, sogar viele Geschäfte und Cafés haben nachts geöffnet. Und schließlich ist Essenslieferung in Deutschland nicht so beliebt wie in Vietnam. In Vietnam können wir jederzeit Essenslieferungen bestellen, unabhängig vom Essen, sogar Tag und Nacht!  
**Giang:** Die Kultur ist hier ganz anders als bei uns, wie zum Beispiel die Esskultur oder die Schließung aller Geschäfte am Sonntag, um 21 Uhr ist hier fast niemand auf der Straße, usw.

### UND WIE GEHT ES EUCH JETZT, NACH EINEM JAHR?

**Beide:** Wir haben uns an alles gewöhnt und leben gern hier. Wir sind glücklich und zufrieden!

### WELCHE VORSTELLUNGEN HABT IHR VON EURER ZUKUNFT HIER IN DEUTSCHLAND?

**Bich:** Ich stellte mir den Tag vor, an dem ich Krankenschwester werde. Es wird ein großartiger Tag, wenn sich all meine Bemühungen gelohnt haben. Das beste Leben ist für mich: eine glückliche Familie, ein Lieblingsjob, ein gesunder Körper und ein positiver Geist!  
**Giang:** Nach dem Abschluss der Ausbildung plane ich, die nächsten 10 oder 15 Jahre in Deutschland zu bleiben und meine Karriere als Pflegefachfrau fortzusetzen. Außerdem möchte ich mit meinen Eltern mindestens einmal nach Deutschland reisen.

Vielen Dank für das Interview und eure Zeit – wir wünschen euch maximale Erfolge und drücken für alles, was ihr euch wünscht, ganz fest die Daumen. Danke, dass ihr Teil der Volkssolidarität in Thüringen seid!

## KIENBERGWICHTEL ALS ERSTHELFER

BERT RAABE, VATER UND BERUFSFEUERWEHRMANN, KOMMT MIT BESONDEREM PROJEKT IN DEN KINDERGARTEN

**K**indergarten einmal anders, hieß es in dieser Woche in der Uhlstädter Oberhofstraße. Wo sonst die Spielzeugbagger liegen und das Laufrad von Puky über den Rasen rollt, steht plötzlich ein Rettungswagen des privaten Sanitätsdienstes Paramedic Service THR auf dem Gelände des Kindergartens Kienbergwichtel. Vorschulkinder knien über braunen Puppen und üben eine Herzdruckmassage, die Mädchen und Jungen der kleineren Gruppen stehen staunend daneben. „Die Idee habe ich mir beim DRK abgeschaut“, sagt Bert Raabe. Das vom Jugendrotkreuz entwickelte Projekt „Kinder helfen Kindern“ soll junge Menschen im Vor- und Grundschulalter für das Thema Erste Hilfe begeistern, denn bereits sie können Unfälle verhindern und in Notfällen kompetent helfen.

### Kinder lernen das Basiswissen für die Hilfeleistung

Dabei lernen die Kinder anhand konkreter praktischer Beispiele nicht nur das nötige Basiswissen für die Hilfeleistung: Sie entwickeln auch ein gesundes Gefühl für die eigenen Fähigkeiten und Risiken in ihrem Alltag. Auf diese Weise bauen sie Berührungängste ab und stärken ihr Selbstwertgefühl, beides sind wichtige Voraussetzungen für die Anwendung des neuen Wissens in der Praxis. Was das DRK kann, kann ich auch, dachte sich Raabe, der als verbeamteter Oberbrandmeister bei der Berufsfeuerwehr in Jena arbeitet und eine Zusatzausbildung als Notfallsanitäter hat. Also fragte er bei der Volkssolidarität als Träger des Uhlstädter Kindergartens nach und stieß auf offene Ohren, zumal Raabes großer Sohn selbst ein Kienberg-



wichtel ist. Er organisierte den Rettungswagen des Sanitätsdienstes, Corinna Hantke vom DRK in Saalfeld brachte die Übungspuppen mit und auch die Klinik an der Weissenburg aus dem benachbarten Weißen war mit im Boot, denn eine der Kindergarten-Muttis arbeitet dort als Pflegedienstleiterin. Vom Ergebnis war Bert Raabe begeistert. „Die Kinder haben eine ganz andere Auffassungsgabe als viele Erwachsene“, so der Uhlstädter. Man zeige dem Nachwuchs einmal die stabile Seitenlage – und schon sitzt es. Inhaltlich wurde mit der großen Gruppe gearbeitet, von denen die meisten nach den Sommerferien in die Schule kommen; darunter übrigens auch ein Zwillingsspaar aus der Ukraine, das mit Mutter und Großmutter in Uhlstädt untergekommen ist.

### Zufriedene Gesichter am Ende des Projekttages

Die kleineren Kienbergwichtel konnten sich alles in Ruhe ansehen. Es ging umfänglich um das gesamte Thema Erste Hilfe: Wie setze ich einen Notruf richtig ab? Wie verhalte ich mich beim Auffinden einer Person? Wie lege ich einen Verband richtig an? Was ist bei einer Herz-Lungen-Wiederbelebung zu beachten? Gearbeitet wurde in drei Gruppen. Am Ende des Projekttages gab es bei allen Beteiligten zufriedene Gesichter. „Für unsere 25 Vorschulkinder war das eine sehr schöne Veranstaltung, die wir gerne im nächsten Jahr wiederholen wollen“, so Kindergarten-Leiterin Beate Leutelt, die sich bei den Organisatoren bedankte. Der erst vor kurzem übergebene Erweiterungsneubau sorge mit dafür, dass es auch für das nächste Kindergartenjahr wieder reichlich Anmeldungen gebe.

Quelle: Thomas Spanier, Ostthüringer Zeitung ■

## SONDERBERATUNGSTAGE ZUM HAUSNOTRUF

**A**m Mittwoch den 14. September und Mittwoch den 28. September 2022 finden in dem Erfurter Hausnotruf-Büro (Magdeburger Allee 142) Sonderberatungstage statt. In der Zeit von 09:00 bis 16:00 Uhr können Sie sich unverbindlich und kostenfrei zum Hausnotruf beraten lassen. Ihnen wird erklärt, dass das Notrufsystem schnell und unkompliziert in Ihrer Wohnung installiert werden kann und Sie damit für Notfälle bestens abgesichert sind. Sollte eine Notsituation entstehen, können Sie über Ihrem Handsender jederzeit Hilfe rufen. Wir organisieren dann die nötigen Hilfsmaßnahmen.

Auch zu der möglichen Kostenübernahme durch die Pflegekasse werden Sie informiert. Mit dem Hausnotruf sind nicht nur Sie abgesichert, sondern auch Ihre Angehörigen wissen, im Notfall ist Hilfe zu Stelle. Ein sehr beruhigendes Gefühl. Alle Hausnotruf-Interessenten, die sich an einem der beiden Tage beraten lassen, werden mit Keksen in Handsenderform belohnt. Vielen Dank für die tolle Umsetzung an die Bäckerei Roth. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Das Team vom Volkssolidarität-Hausnotruf ■



Beratungen sind auch durch unseren Mitarbeiter Mirko Meding bei Ihnen zu Hause möglich. Bitte vereinbaren Sie dazu telefonisch einen Termin unter der Nummer: **0173 - 85 110 97**.



Meine grüne Oase.  
Mein sicheres Zuhause.

mein   
Hausnotruf

Der sichere Rückhalt für jede Situation und jeden Notfall.

Genießen Sie Ihren Alltag weiterhin so, wie es Ihnen gefällt. ›mein Hausnotruf‹ bietet ein bewährtes Notfallsystem, bei dem kompetente Hilfe nur einen Tastendruck entfernt ist.

mein-hausnotruf.com  
03 61 - 65 477 0

# VERSORGUNG HILFE & UNTERSTÜTZUNG



Erfurt 0361 / 41 21 22  
Gotha 03621 / 73 50 55 9  
Mühlhausen 03601 / 88 29 30  
Rudolstadt 03672 / 47 66 17 0

**TAGESPFLEGE  
VOLKSSOLIDARITÄT**